

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**[Konzert-Programme des Oldenburger Hoftheaters und
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

Oldenburg, 1832-1918

05.02.1841 - Concert im Schauspielhause, zum Besten der
Überschwemmten [5 S.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7251

Oldenburg.

Freitag, den 5. Februar 1841.

Concert im Schauspielhause

zum Besten

der Überschwemmten.

1. Der 42ste Psalm von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
2. Motette von J. Seb. Bach.
3. der 100ste Psalm von G. F. Händel.

Billets sind zu 42 Gr. Cour., für Gallerie und Amphitheater zu 24 Gr. Cour. und Texte zu 6 Gr. Cour. im Theaterbureau und Abends an der Casse zu haben.

Ueber den Erlös wird demnächst öffentlich berichtet, und der Betrag dem Hilfsverein zugestellet werden.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Z e y t

zum

Concert für die Ueberschwemmten.

Oldenburg, Februar 1841.

I. Der 42. Psalm.

Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

№ 1. Chor.

2. Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,
So schreit meine Seele, Gott, zu dir.

№ 2. Arie (Sopran.)

3. Meine Seele durstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott!
Wann werde ich dahin kommen, daß ich Gottes Angesicht
schaue?

№ 3. Recitativ (Sopran.)

4. Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht,
Weil man täglich zu mir saget, wo ist nun dein Gott?
Wenn ich deß inne werde, so schütte ich mein Herz aus
bei mir selbst —

Arie (Sopran) und Frauenchor.

Denn ich möchte gern hingehen mit dem Haufen,
Und mit ihnen wallen zum Hause Gottes,
Mit Frohlocken und mit Danken unter dem Haufen, die
da feiern.

N^o 4. Chor.

6. Was betrübft du dich, meine Seele,
Und bift fo unruhig in mir?
Harre auf Gott! denn ich werde ihm noch danken,
Daß er mir hilft mit feinem Angeficht.

N^o 5. Recitativ (Sopran.)

7. Mein Gott, betrübt ift meine Seele in mir,
Darum gedenke ich an dich!
8. Deine Fluthen rauschen daher, daß hier eine Tiefe und
dort eine Tiefe braufen,
Alle deine Wassermogen und Wellen gehen über mich.

N^o 6. Quintett.

(Männerquartett.)

9. Der Herr hat des Tages verheißen feine Güte,
Und des Nachts finge ich zu ihm
Und bete zu dem Gotte meines Lebens.

(Sopran).

10. Mein Gott, betrübt ift meine Seele in mir; warum haft
du mein vergessen?
Warum, wenn mein Feind mich bedrängt?

N^o 7. Chor und Fuge.

12. Was betrübft du dich, meine Seele,
Und bift fo unruhig in mir?
Harre auf Gott! denn ich werde ihm noch danken,
Daß er meines Angefichts Hülfe und mein Gott ift.
Preis fei dem Herrn, dem Gott Israels,
Von nun an bis in Ewigkeit.

II. Motette

von Sebastian Bach.

N^o 1. Doppelchor.

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn,
Mein Jesu, ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

N^o 2. Andante.

Choral (Soprani.)

Weil du mein Gott und Vater bist,
So weiß ich, daß mich nie vergift
Dein väterliches Herz.
Ich, Staub und Erde, habe hier
Ja keinen Trost, als nur bei dir.

Figurirter Satz (der drei andern Stimmen.)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

N^o 3. Choral.

Dir Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,
Daß ich aus deinem Worte weiß,
Was ewig selig macht!
Gieb, daß ich nun auch fest und treu
In diesem meinem Glauben sei.

Ich bringe Lob und Ehre dir,
Daß du ein ewig Heil auch mir
Durch deinen Tod erwarbst.
Herr, dieses Heil gewähre mir,
Und ewig, ewig dank ich dir.

III. Der 100. Psalm.

Musik von G. F. Händel.

N^o 1. Chor.

- Tauchze dem Herrn alle Welt,
2. Dienet dem Herrn mit Freuden,
Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

N^o 2. Duett.

3. Erkennet, daß der Herr Gott ist!
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
Zu seinem Volk und zu Schaafen seiner Weide.

N^o 3. Chor.

4. Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken,
Zu seinen Vorhöfen mit Loben;
Danket ihm, lobet seinen Namen.

N^o 4. Terzett.

5. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig
Und seine Wahrheit für und für.

N^o 5. Chor.

Ehre, Ehre sei Gott dem Vater,
Ehre sei Gott dem Sohn und Gott dem heil'gen Geist
Als es war im Anfang, jetzt und immerdar,
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!